

Amtsblatt Würth am Rhein

 Das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Würth am Rhein 

Einrichtung einer Fahrradstraße in
Maximiliansau
- Unter Amtliches

Gesundheitsamt rät zum Führen eines
Kontakt-Tagebuchs
- unter Corona-Informationen

WAS, WANN, WO?

Bitte beachten Sie, dass viele Veranstaltungen zur Eindämmung des Corona-Virus abgesagt werden!

Freitag, 20.11.

Konzert, Deutsche Staatsphilharmonie RLP, Stadtverwaltung Würth am Rhein, Festhalle Würth - abgesagt

Samstag, 21.11.

Kunterbunte KinderKirche, Protestantische Kirchengemeinde Maximiliansau, Pestalozzihaus Maximiliansau - abgesagt
Spielabend: Würfel, Karten, Strategie..., NaturFreunde/AWO Maximiliansau, Altes Schulhaus Maximiliansau - abgesagt

Sonntag, 22.11.

Liederabend, MGW Concordia Würth, Festhalle Würth - abgesagt
Adventsbasar Winterzauber, DRK-Ortsverein Würth, DRK-Heim Würth - abgesagt
Adventsbasar, Katholische Frauengemeinschaft Maximiliansau, Katholisches Pfarrzentrum Maximiliansau - abgesagt
Wohltätigkeitsbasar, Katholische Frauengemeinschaft St. Theodard, Pfarrheim St. Theodard Würth - abgesagt
Kaffee und Kuchen-Verkauf, Messdienergemeinschaft Büchelberg - abgesagt

Samstag, 28.11.

Jubiläumskonzert 130 Jahre Sängervereinigung, Sängervereinigung Maximiliansau, Tullhalle Maximiliansau - abgesagt
Theaterabend, TuS 08 Schaidt, Sporthalle Schaidt - abgesagt

Was ist derzeit bei einer Einreise nach Frankreich zu beachten?
- Unter Corona-Informationen

Besuchen Sie auch unsere Webseite unter www.woerth.de

Würther Apfelsaft für Kitas und Grundschulen im Stadtgebiet



Foto: pixabay

Im September 2019 beschloss der Stadtrat einen Maßnahmenkatalog zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit in der Stadt Würth am Rhein. Darin sind zahlreiche Aktionen und Ziele festgehalten, mit denen die Stadt zu einer Verbesserung des Klimas und zu umweltbewusstem Handeln beitragen will.

Festgehalten ist zum Beispiel die Vorgabe, 1.000 neue Bäume zu pflanzen. Hier wurden schon Baumpatenschaften für Privatgärten vergeben und die Stadtverwaltung nutzt jede Gelegenheit, weitere Bäume zu pflanzen.

Dazu gehören natürlich auch neue Streuobstwiesen, die ökologisch als besonders wertvoll gelten und häufig im Zuge landespflegerischer Ausgleichsmaßnahmen angelegt werden. Die Stadt verfügt bereits über 5,2 Hektar Streuobstwiesen. Sie sind überwiegend mit historischen, vom Aussterben bedrohten Obstsorten bepflanzt. Mitte September wurde in diesen Würther Streuobstwiesen knapp eine Tonne Äpfel geerntet und gepresst. Daraus entstanden sind 600 Glasflaschen naturtrüber Apfelsaft, der bei einem Besuch des zuständigen Beigeordneten Dr. Thomas Krämer und den jeweiligen Ortsvorstehern zusammen mit Lehrmaterial an Schulen und Kitas im Stadtgebiet verteilt wurde.

Näheres zu dieser Aktion unter Erziehung und Bildung und Informationen für Interessierte an Baumpatenschaften unter Amtliches.



Notfall-Dienste

Ärztlicher Notdienst

Rettungsdienst/Notarzt/Feuerwehr: 112
 DRK-Krankentransport Servicenummer (mit jeweiliger Ortsvorwahl): 19222
 Ärztliche Bereitschaftspraxis in der Asklepiosklinik Kandel, Luitpoldstr. 14, 76870 Kandel
 Tel. 116117 (ohne Vorwahl, kostenfrei)
 Öffnungszeiten: Sa und So 9 bis 18 Uhr.
 Kinderärztlicher Notdienst in der Notdienstzentrale Landau, Vinzentius-Krankenhaus, Cornichonstr. 4, Tel. 06341-19292 (Samstag, Sonntag und Feiertag, 9 bis 11 Uhr und 17 bis 19 Uhr).

Augenärztlicher Dienst

Bereitschaftsdienst der Augenärzte Südpfalz täglich 19 - 7 Uhr, mittwochs, 14 bis donnerstags 7 Uhr, freitags, 16 bis montags 7 Uhr sowie Brückentage, 24.12. und 31.12., alle Feiertage (an diesen ab 18 Uhr des Vortages): Augenklinik Westpfalz Klinikum, Hellmut-Hartert-Straße 1, 67655 Kaiserslautern, Tel. 0631-2030 oder nächstliegende Augenklinik. Dienstbereiter Augenarzt außerhalb dieser Zeiten über Anrufbeantworter jeder Augenarztpraxis zu erfahren.

Zahnärztlicher Dienst

Sa 9 - 12 Uhr; So und Feiertag 11 - 12 Uhr
Info unter: www.zahnnotfall-pfalz.de.

Soziale Dienste

Tafel Wörth, In den Niederwiesen 7, Öffnungszeiten: Mi 11-13 Uhr, Do 13-16 Uhr, Anmeldung: Mi 10 Uhr und Do 12 Uhr, Info unter Tel. 0173-2804310.
DRK-Kleiderkammer Info unter Tel. 07271-3417 oder Tel. 07271-3233.
Krankentransporte CityCar Wörth, Tel. 06340-3860006
Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen, Tel. 08000-116-016

Apothekennotdienst

Notdienstansage unter Tel. 0180-5-258825-PLZ (Beispiel: 0180-5-258825-76744 für Wörth) (aus dem Festnetz 0,14 EUR/Min./aus dem Mobilfunknetz max. 0,42 EUR/Min.)

Bürgerbus Wörth

Fahrtage: Dienstag und Donnerstag, jeweils 9 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr;
 Anmeldung: Montags, 9 bis 13 Uhr, Tel. 07271-131-634.

Störungsdienste

Wasser:
 Büchelberg und Schaidt: 07271-131-390, Mobil: 0172-2537375
 Maximiliansau und Wörth: Wasserversorgung Germersheimer Südgruppe: 24h-Bereitschaft: 07271-95860 (bei Vermittlungsproblemen: 0157-80533665)
www.wgs-jockgrim.de

Abwasser:

Büchelberg und Schaidt: 07271-131-390, Mobil: 0172-2537375
 Maximiliansau und Wörth: Stadtwerke Wörth, Mobil 0160-90748585

Strom:

Bei Störungen im Stromnetz: 0800-7 97 77 77

Gas: Thüga Energienetze GmbH:

0800-0837111 (gebührenfrei)

Wald: Forstamt Bienwald, 07275-9893-0



Öffnungszeiten

Stadtverwaltung

Mo - Fr 8.30 - 12 Uhr;
 Mo - Di 14.30 bis 16 Uhr;
 Do 14.30 - 18 Uhr
 Tel. 07271-131-0

Sozialamt

Mo 8.30 bis 12 Uhr und 14.30 bis 16 Uhr;
 Di 8.30 bis 12 Uhr; Do 8.30 bis 12 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr; Fr 8.30 bis 12 Uhr

Bürgerbüro Maximiliansau

Mo - Fr 8.30 - 12 Uhr, Do 16.30 - 18.30 Uhr
 Tel. 07271-131-380

E-Mail: maximiliansau@woerth.de

Bürgerbüro Schaidt

Di 15 - 19 Uhr
 Tel. 07271-131-280, E-Mail: schaidt@woerth.de

Bürgerbüro Büchelberg

Di 10 - 12 Uhr
 Tel. 07271-131-180, E-Mail: katja.moulliet@woerth.de



Sprechstunde

„Bürgermeister vor Ort“

Jeden Freitagnachmittag. Anmeldung unter 07271-131-207 oder birgit.kortenkamp@woerth.de

Erster Beigeordneter Rolf Hammel

Sprechstunde nur nach Vereinbarung
 Anmeldung unter Tel. 07271-131-207
 E-Mail: rolf.hammel@woerth.de

Beigeordneter Dr. Thomas Krämer

Sprechstunde nur nach Vereinbarung
 Anmeldung unter Tel. 07271-131-207
 E-Mail: thomas.kraemer@woerth.de

Ortsvorsteher Roland Heilmann

Sprechstunde nur nach Vereinbarung
 Anmeldung unter Tel. 131-207
 E-Mail: roland.heilmann@woerth.de

Ortsvorsteher Jochen Schaaf

Do 17 - 18 Uhr
 und nach Vereinbarung,
 Bürgerhaus, Tel. 07271-131-381,
 Fax 07271-131-9-381
 E-Mail: jochen.schaaf@woerth.de

Ortsvorsteher Kurt Geörger

Di 18 - 19 Uhr und nach Vereinbarung
 Bürgerhaus, Tel. 07271-131-280,
 Fax 07271-131-281, E-Mail: schaidt@woerth.de

Ortsvorsteherin Stefanie Gerstner

Fr 19 - 19.30 Uhr und nach Vereinbarung
 Rathaus Büchelberg, Tel. 07271-131-180
 E-Mail: stefanie.gerstner@woerth.de

Kontakt Seniorenbeirat: seniorenbeirat@woerth.de

Impressum:

Herausgeber:

Stadtverwaltung Wörth am Rhein

Redaktion:

Stadtverwaltung, Mozartstraße 2,
 Sabine Gözl, Zimmer 201
 Tel. 07271-131-221 (Montag, Dienstag, Freitag)
 Michael Fischer (verantwortlich)

Redaktionsschluss freitags

Bilder (mindestens 300 dpi) und
 Texte möglichst
 per E-Mail: amtsblatt@woerth.de
 Textannahme auch am
 Empfang des Rathauses Wörth
 und im Bürgerbüro Maximiliansau

Verlag:

Fieguth-Amtsblätter, Süwe Vertriebs- und
 Dienstleistungs-GmbH, Niederlassung
 Kaiser-Wilhelm-Str. 34, 67059 Ludwigshafen
 Rainer Zais

Anzeigenannahme für gewerbliche Anzeigen:

Lars Robbe
 SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-
 GmbH & Co. KG
 Geschäftsstelle Germersheim
 Verkauf
 August-Keiler-Str. 7, 76726 Germersheim
 Tel.: 07274-700-1716 Fax: 07274-700-1740
 Mobil: 0173-9885263
 E-Mail: Lars.Robbe@suewe.de

Anzeigenannahme für Privatanzeigen:

Fieguth-Amtsblätter, SÜWE GmbH
 Friedrichstr. 59, 67433 Neustadt/Weinstraße
 Tel.: 06321-3939-60 Fax: 06321-3939-66
 E-Mail: anzeigen@amtsblatt.net

Zustellung:

Presse Vertriebs GmbH Wörth
 Horstring 14, 76870 Kandel
 Tel. 07275-9896460

Druck:

Badisches Druckhaus Baden-Baden GmbH,
 Flugstraße 9, 76532 Baden-Baden

Auflage:

8.000 Exemplare
 Kostenlose Zustellung an alle Haushalte
 Erscheint wöchentlich freitags.



Ortsbeirat Wörth

Am Dienstag, 24. November 2020, findet um 19 Uhr im großen Saal der Festhalle Wörth am Rhein, Festplatz 1, 76744 Wörth am Rhein eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Wörth statt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1 Bebauungsplan „Einkaufsmarkt in der Ottstraße“ und „Änderungsplan IV zum Flächennutzungsplan II“ im Ortsbezirk Wörth

a) Anerkennung von Planentwürfen

b) Entwurfs- und Auslegungsbeschlüsse gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

2 Bebauungsplan „Badepark“ und „Änderungsplan VI zum Flächennutzungsplan II“ im Ortsbezirk Wörth a. Rh.

a) Anerkennung von Planentwürfen

b) Entwurfs- und Auslegungsbeschlüsse gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

3 Beratung der Investitionstätigkeit 2021/2022

4 Friedhof im Ortsbezirk Wörth - Anlage von Rasengrabfeldern

5 Kleingartenanlage „Im Klammengrund“ - Änderung der Gartenordnung

6 Weitere Verwendung des ehemaligen Hotels „Insel“ in der Friedrichstraße

7 Anfragen und Mitteilungen

8 Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern aus dem Bereich der örtlichen Verwaltung

Nichtöffentlicher Teil

9 Vermietung und Verpachtung

Öffentlicher Teil

10 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse*

Roland Heilmann

Ortsvorsteher

*) Die Mitteilung über die entsprechenden Beschlüsse erfolgt im Nachgang zur Sitzung auch unter www.woerth.de.

Ortsbeirat Schaidt

Am Mittwoch, 25. November 2020, findet um 19 Uhr in der Kulturhalle Schaidt, Waldstraße 15, 76744 Wörth eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Schaidt statt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1 Bebauungsplan „Pappelallee - 1. Änderung“ im Ortsbezirk Schaidt

a) Anerkennung eines Vorentwurfes

b) Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie frühzeitige Anhörung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Abstimmung mit den Nachbargemeinden

2 8. Änderung des Flächennutzungsplans II der Stadt Wörth a. Rh. im Bereich des Bebauungsplans „Pappelallee, 1. Änderung“ im Ortsbezirk Schaidt

a) Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

b) Anerkennung des Vorentwurfs zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

3 Benutzungsordnung für städtische Einrichtungen sowie Gebührenordnung für die Kulturhalle Schaidt

4 Beratung der Investitionstätigkeit 2021/2022

5 Fußgängerüberweg am Bürgerhaus in Schaidt

6 Info - Breitbandausbau im Ortsbezirk Schaidt

7 Info - Flurbereinigungsverfahren Bienwald - Ost im Zuge des NSG-Großprojektes Bienwald Umlegung der Flächen südöstlich von Schaidt

8 Anfragen und Mitteilungen

9 Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern aus dem Bereich der örtlichen Verwaltung

Nichtöffentlicher Teil

10 Vermietung und Verpachtung

11 Grundstücksangelegenheiten

Öffentlicher Teil

12 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse*

Kurt Geörger

Ortsvorsteher

*) Die Mitteilung über die entsprechenden Beschlüsse erfolgt im Nachgang zur Sitzung auch unter www.woerth.de.

Fraktionsvorbesprechungen:

CDU: Montag, 23. November, 19 Uhr

SPD/B.90/Grüne: Dienstag, 24. November, 19 Uhr

Werksausschuss und Verbandsversammlung

Am Donnerstag, 26. November 2020, findet um 15 Uhr eine gemeinsame Online-Sitzung des Werksausschusses und der Verbandsversammlung statt.

Tagesordnung

TOP 1 Abschlussbesprechung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019

TOP 2 Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 und Beschluss über Entlastung sowie Verbleib der Konzessionsabgabe

TOP 3 Betriebsbericht

TOP 4 Zwischenbericht zum 30. September 2020

TOP 5 Ortsnetzerweiterungen und Straßenerneuerungen 2021

TOP 6 Beratung/Beschluss der Haushaltssatzung 2021 mit

1. Investitionsprogramm 2020 - 2024

2. Erfolgsplan

3. Vermögensplan

4. Stellenübersicht und sonstigen Anlagen

TOP 7 Festsetzung der Hebegebühren 2020 und Wassergeldvorauszahlungen 2021

TOP 8 Uneinbringliche Forderungen

TOP 9 Abschluss von Stromverträgen

TOP 10 Änderung der Allgemeinen Wasserversorgungs- und Entgeltsatzung

TOP 11 Verschiedenes

gez. Wünstel

Verbandsvorsteher

Bekanntmachung

Planfeststellungsverfahren für den Ausbau der Landesstraße Nr. 545 (L545) zwischen Steinfeld - Bienwaldmühle durch den Bau eines Rad- und Gehweges in den Gemarkungen Steinfeld, Kapsweyer, Bienwald und Hochstadt

Der Planfeststellungsbeschluss des Landesbetriebes Mobilität Rheinland-Pfalz (Planfeststellungsbehörde) vom 29. Oktober 2020, Az. 02.3-1799-PF/35, der das o. a. Bauvorhaben betrifft, liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung) in der Zeit vom 30. November 2020 bis einschließlich 14. Dezember 2020 bei der

Verbandsgemeindeverwaltung Hagenbach, Ludwigstraße 20 in 76767 Hagenbach, Zimmer Nr. 207,

Verbandsgemeindeverwaltung Bad Bergzabern, Königstraße 61 (Schloß) in 76887 Bad Bergzabern, Zimmer Nr. 305

und bei der

Stadtverwaltung Wörth, Mozartstraße 2 in 76744 Wörth am Rhein, Zimmer Nr. 617

während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht aus.

Aufgrund der durch das Corona-Virus bedingten Einschränkungen ist eine Einsichtnahme der Planunterlagen momentan nur nach vorhergehender Terminvereinbarung möglich. Die Termine können telefonisch unter den Telefonnummern

Verbandsgemeindeverwaltung Hagenbach: 07273-9410-46 bzw. -47
Verbandsgemeindeverwaltung Bad Bergzabern: 06343-701-310 bzw. -311
Stadtverwaltung Wörth: 07271-131-608 bzw. -617 oder -618

vereinbart werden.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung sowie der Planfeststellungsbeschluss mit Planunterlagen sind ab dem 30. November 2020 auch auf der Internetseite lbm.rlp.de des Landesbetriebes Mobilität Rheinland-Pfalz in der Rubrik „Themen/Baurecht/Straßenrechtliche Planfeststellung“ zugänglich gemacht.

Der Planfeststellungsbeschluss wurde den Beteiligten, über deren Einwendungen entschieden worden ist, zugestellt. Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz).

Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz

In Vertretung

gez.

Dr. Markus Rieder

(Leiter der Planfeststellungsbehörde)

Bekanntmachung

Planfeststellungsverfahren für den Ausbau der Landesstraße Nr. 545 (L 545) zwischen Bienwaldmühle – Scheibenhardt durch den Bau eines Rad- und Gehweges in den Gemarkungen Bienwald und Scheibenhardt

Der Planfeststellungsbeschluss des Landesbetriebes Mobilität Rheinland-Pfalz (Planfeststellungsbehörde) vom 30. Oktober 2020, Az. 02.3-1800-PF/35, der das o. a. Bauvorhaben betrifft, liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung) in der Zeit vom 30. November 2020 bis einschließlich 14. Dezember 2020 bei der

Verbandsgemeindeverwaltung Hagenbach, Ludwigstraße 20 in 76767 Hagenbach, Zimmer Nr. 207,

Verbandsgemeindeverwaltung Bad Bergzabern, Königstraße 61 (Schloß) in 76887 Bad Bergzabern, Zimmer Nr. 305

und bei der

Stadtverwaltung Wörth, Mozartstraße 2 in 76744 Wörth am Rhein, Zimmer Nr. 617

während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht aus.

Aufgrund der durch das Corona-Virus bedingten Einschränkungen ist eine Einsichtnahme der Planunterlagen momentan nur nach vorhergehender Terminvereinbarung möglich. Die Termine können telefonisch unter den Telefonnummern

Verbandsgemeindeverwaltung Hagenbach: 07273-9410-46 bzw. -47

Verbandsgemeindeverwaltung Bad Bergzabern: 06343-701-310 bzw. -311

Stadtverwaltung Wörth: 07271-131-608 bzw. -617 oder -618

vereinbart werden.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung sowie der Planfeststellungsbeschluss mit Planunterlagen sind ab dem 30. November 2020 auch auf der Internetseite lbm.rlp.de des Landesbetriebes Mobilität Rheinland-Pfalz in der Rubrik „Themen/Baurecht/Straßenrechtliche Planfeststellung“ zugänglich gemacht.

Der Planfeststellungsbeschluss wurde den Beteiligten, über deren Einwendungen entschieden worden ist, zugestellt. Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz).

Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz

In Vertretung

gez.

Dr. Markus Rieder

(Leiter der Planfeststellungsbehörde)

Stellenausschreibung

Bei der Stadtverwaltung Wörth am Rhein ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete Stelle **Hausmeister (m/w/d)**, TVöD, Entgeltgruppe 6, Vollzeit, alternativ Teilzeit (Jobsharing) zu besetzen. Bewerbungsfrist: 30.11.2020.

Stellenprofil

Tätigkeit in der Abteilung 6 Facility-Management und dort im Bereich der Hausmeisterdienste

Betreuung und Betrieb der städtischen Gebäude

Verantwortlichkeit für Zustand/ Pflege der Gebäude/ Außenanlagen

Selbständiges Erkennen/ Abstellen/ Melden von Schäden/ Mängeln

Kontrolle/ Dokumentation der Haustechnik

Durchführung von Reparaturen

Überwachung fremdvergebener Aufträge

Telefonische Vorbereitung / Betreuung von Veranstaltungen / Veranstaltungstechnik

Kontrolle der Reinigungsarbeiten (Eigen-/ Fremdreinigung)

Ansprechpartner für Gebäudenutzer

Anforderungsprofil

Erfolgreich abgeschlossene mindestens 36-monatige handwerkliche Berufsausbildung (z. B. Elektrotechnik-/ Elektronikh Handwerk, Sanitär-/ Heizungs-/ Klimatechnikhandwerk, Schreinerhandwerk u. a.)

Kenntnisse im Bereich Gebäudeleit- und Anlagentechnik

Hohes Interesse an digitalen Steuerungs- und Arbeitsprozessen

Sicherer Umgang mit elektronischen Endgeräten (Smartphones, Tablets, Controller)

Kenntnisse im Bereich Instandhaltung

Eigeninitiative, selbständiges Arbeiten

Bereitschaft zum Dienst zu ungewöhnlichen Zeiten (Wochenend-/ Abendveranstaltungen/ Rufbereitschaft)

Freundliches Auftreten, Durchsetzungsvermögen

Teamfähigkeit

KFZ-Fahrerlaubnis

Weitergehende Informationen unter www.woerth.de – Karriere & Ausbildung. Interesse?

Kontakt: Stadtverwaltung Wörth, Mozartstraße 2, 76744 Wörth am Rhein, Personalsachbearbeiterin Diana Fritz, Tel. 07271-131-210, E-Mail: diana.fritz@woerth.de.

Fahrradstraße in Maximiliansau

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in der 49. Kalenderwoche kommt es im Ortsbezirk Maximiliansau zu einer Änderung im Straßenverkehr: Von der Einmündung der Schulstraße in die Canny-Barville-Straße bis zum Einmündungsbereich Eisenbahnstraße/Karlstraße wird eine Fahrradstraße eingerichtet.

Neuerungen im Straßenverkehr rufen häufig Skepsis und gelegentlich Unwillen bei den Betroffenen hervor. Wir möchten daher von vornherein klarstellen: Die Fahrradstraße bedeutet in keiner Weise einen Ausschluss des motorisierten Verkehrs, sondern eine Anpassung des gesamten Verkehrs an die teilweise beengten, dörflich strukturierten Straßenverhältnisse vor Ort. Parkplätze bleiben im bisherigen Maß erhalten.

Die Fahrradstraße wird zunächst vor allem eine höhere Sicherheit für alle bringen, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs sind, da sie in diesem Bereich bevorrechtigt sind. Autos und Motorräder müssen deutlich vorsichtiger fahren, und die Fahrer sind zu größerer Rücksichtnahme auf „schwächere“ Verkehrsteilnehmer verpflichtet. Darüber hinaus versprechen wir uns von der Maßnahme eine ganze Reihe weiterer Verbesserungen der augenblicklichen Situation, da die allgemeine Verlangsamung des Verkehrs gemeinsam mit den anstehenden Verschönerungen in der Eisenbahnstraße (Begrünung, schattenspendende Elemente, Fassadenbepflanzungen, usw.) die Attraktivität und die Lebensqualität in Maximiliansau deutlich erhöhen wird.

Die Maßnahme ist als Verkehrsversuch angelegt. Sie wird zunächst ein Jahr lang dauern und dann neu evaluiert werden. Wir bitten Sie, das Projekt offen und vorurteilsfrei zu begleiten und freuen uns über alle sachlichen Rückmeldungen und Kommentare.

Ihr Dr. Thomas Krämer

Beigeordneter



Marktstraße/Dorschbergzentrum im Ortsbezirk Wörth

Die Ordnungsverwaltung weist nochmals darauf hin, dass der Bereich des Dorschbergzentrums in der Marktstraße nur Fußgängern vorbehalten ist. Das Fahren mit Fahrrädern, Mofas, Motorrollern ist nicht gestattet.

Eine entsprechende Beschilderung ist an allen Zugängen zum Dorschbergzentrum angebracht.

Sperrung wegen Jagd

Am Donnerstag, 26. November, ist die Kreisstraße 16 zwischen dem Ortsbezirk Büchelberg und der K 15 an der „Minfelder Kreuzung“ wegen einer Jagd in der Zeit von 8 und 17 Uhr voll gesperrt. Die Verkehrsteilnehmer werden um Beachtung und Verständnis gebeten.

Friedhof Maximiliansau

Auf dem städtischen Friedhof im Ortsbezirk Maximiliansau befindet sich folgendes ältere Grab, dessen verantwortliche Nutzungsberechtigte namentlich nicht mehr zu ermitteln sind:

Feld 004, Reihe 15, Nr. 8: Einzelreihengrab Christine Schmitt geb. Krämer
Eventuelle Nutzungsberechtigte, die nach § 25 der Friedhofsatzung der Stadt Wörth am Rhein zur Herrichtung und Instandhaltung der Grabstätte zuständig sind, oder deren Nachfolger wollen sich bitte bis zum 27. November 2020 bei der Friedhofsverwaltung der Stadt Wörth am Rhein (Tel. 07271-131-311) melden.

Aktion „Baumpatenschaften“

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 3. März 2020 der Aktion „Baumpatenschaften auf privaten Grundstücken“ zugestimmt. Unserem damaligen Aufruf zur Beteiligung sind bisher etliche Bürger und Bürgerinnen gefolgt. Da das Programm längerfristig angelegt ist, möchten wir an dieser Stelle noch einmal darauf aufmerksam machen und an die bevorstehende Pflanzzeit erinnern. Wenn Sie einen Garten, Vorgarten oder ein anderes Grundstück haben, auf denen Sie einen Obstbaum oder einen heimischen Laubbaum (gerne auch mehrere Bäume, bis maximal zehn pro Person) als Hochstamm pflanzen möchten, sagen Sie uns Bescheid. Sie können mit uns entscheiden, welcher Baum Ihren Bedürfnissen entspricht. Die Stadtverwaltung stellt Ihnen eine Pflanzanleitung zur Verfügung und finanziert, gegen Rechnungsnachweis, jeden Baum bis zu 100 EUR mit. Im Gegenzug erklären Sie sich in einem Patenschaftsvertrag schriftlich bereit, unter Einhaltung des Nachbarschaftsrechts Ihren Baum zu pflanzen, zu wässern und nachhaltig zu pflegen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich zahlreich bei uns melden. Denn so können wir unser Ziel viel schneller erreichen, in den kommenden Jahren 1.000 Bäume zu pflanzen und gemeinsam einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Wenn Sie Interesse an unserem Angebot haben, wenden sie sich bitte an die Stadtverwaltung, Herrn Achim Heck, E-Mail: Achim.Heck@woerth.de, bzw. Tel. 07271-131-614. Nennen Sie uns Adresse oder Flurstück und die gewünschte Baumart und Anzahl. Wir übersenden Ihnen dann einen Patenschaftsvertrag und das Merkblatt.

Ihr Dr. Thomas Krämer

Beigeordneter

Fahne gegen Gewalt an Frauen und Mädchen

„Nein zu Gewalt an Frauen“ das ist die Botschaft, die jedes Jahr am 25. November, dem Internationalen Aktions- und Gedenktag gegen Gewalt an Frauen durch die Fahnenaktion von Terre de Femme vermittelt wird.

Anlässlich dieses Tages wird am Nardinplatz die Fahne „Frei leben – ohne Gewalt“ von Terre de Femme Corona-konform gehisst. Aufgrund der aktuellen Pandemiesituation wird leider kein begleitender Aktionstag mit Grußworten, Infostand und Beratung stattfinden. Unterstützt wird diese Aktion von Land-

rat Dr. Fritz Brechtel und Bürgermeister Marcus Schaile sowie den Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Germersheim und der Stadt Germersheim und von den Vertretern und Vertreterinnen frauenrelevanter Organisationen, sowie Institutionen, die mit gewaltbetroffenen Frauen zusammenarbeiten. Die Fahnenaktion von Terre de Femme wird auch in anderen Gemeinden im Landkreis Germersheim zu sehen sein.

„Gerade in diesen schwierigen Zeiten ist es wichtig sichtbar und erreichbar zu bleiben und das Thema aus der Tabuzone zu holen“, so Lisa-Marie Trog, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Germersheim.

Wer von Gewalt betroffen ist oder jemanden kennt, der von Gewalt betroffen ist, kann sich kostenfrei und anonym an das bundesweite Hilfetelefon unter 08000-116016 wenden.

Bei weiteren Fragen steht die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Germersheim unter Tel. 07274-53-1109, zur Verfügung. Weitere wichtige Adressen finden Interessierte auf der Seite der Gleichstellungsbeauftragten unter www.kreis-germersheim.de.

Preis für Klima-COACH

Kreise SÜW und GER sowie Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels sind Teil des Projektes

Das Projekt „KlimawandelAnpassungsCOACH_RLP“ hat den „Blauen Kompass“ gewonnen. Der „Blaue Kompass“ ist ein renommierter Preis des Bundesumweltministeriums (BMU) und des Umweltbundesamtes und wurde am vergangenen Freitag durch die Bundesumweltministerin Svenja Schulze und den Präsidenten des Umweltbundesamtes Prof. Dr. Dirk Messner an die Stiftung für Ökologie und Demokratie e. V. im Rahmen der Nationalen Konferenz zum Fortschrittsbericht zur Deutschen Anpassungsstrategie in Berlin verliehen. Die Veranstaltung wurde aufgrund von Covid-19 als Onlineveranstaltung durchgeführt.

In vier Kategorien wurden Preisträger ausgezeichnet. Die Stiftung für Ökologie und Demokratie e. V. erhielt die Auszeichnung in der Kategorie „Vereine, Verbände, Stiftungen“ zusammen mit dem Kooperationspartner Rheinland-Pfalz Kompetenzzentrum für Klimawandelfolgen für das Projekt „KlimawandelAnpassungsCOACH_RLP“.

Für den Preis hatten sich insgesamt 160 wegweisende Projekte zur Klimawandelanpassung aus ganz Deutschland beworben. Aus diesen wurden wiederum 15 Projekte nominiert. Neben den drei Jurysiegern wurde ein vierter Preis über ein Online Voting als Publikumspreis vergeben.

Das dreijährige Forschungsprojekt konnte seit seinem Start am 1. April 2018 insgesamt 15 ausgewählte Kommunen von Ortschaften, über Verbandsgemeinden und Landkreise bis hin zu größeren Städten in Rheinland-Pfalz auf dem Weg zur Klimawandelanpassung begleiten und beraten. Über 100 Maßnahmenvorschläge zur Klimaanpassung konnten gemeinsam mit Politik, Verwaltung und Bürgern ausgearbeitet und zum Teil bereits umgesetzt werden. Das Projekt konnte somit zu einer ausgeprägten Sensibilisierung zur Klimawandelanpassung im Land beitragen.

Die Landkreise Südliche Weinstraße und Germersheim und die Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels waren eine der ersten 15 Modellkommunen des Projektes „KlimawandelAnpassungsCOACH_RLP“. Im Zeitraum Mai 2018 bis Juni 2019 fanden drei Workshops zu ausgewählten Handlungsfeldern der Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel (DAS) statt.

Im Dialog mit Mitarbeitern und Externen wurden Klimaanpassungsmaßnahmen unter anderem zu den Handlungsfeldern menschliche Gesundheit, Land- und Forstwirtschaft, Weinbau, Bauwesen, Tourismus sowie Bevölkerungs- und Katastrophenschutz ausgearbeitet. Neben den Workshops wurden durch den Klimawandelanpassungscoach Christian Kotremba Klimawirkungsanalysen zu klimawandelinduzierten Risikofaktoren, wie Bodenerosion, Spätfrostgefährdung, Hitze und Starkniederschläge sowie eine regionale Analyse des Klimas für die Vergangenheit, den Ist-Zustand und für die Zukunft durchgeführt.

(Gemeinsame Pressemitteilung der Landkreise Südliche Weinstraße und Germersheim und der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels)

Grundkurs für ehrenamtliche Betreuer erfolgreich beendet

Die Betreuungsbehörde des Landkreises Germersheim und die drei Betreuungsvereine Arbeiterwohlfahrt, Lebenshilfe und Sozialdienst Kath. Frauen und Männer führen schon seit dem Jahr 2009 Grundkurse für ehrenamtliche Betreuer durch. Ende Oktober wurde nun der aktuelle Grundkurs mit 13 Teilnehmern erfolgreich abgeschlossen.

Der Grundkurs bestand aus fünf Abenden zu den Themen Krankheitsbilder, gerichtliches Verfahren, Personensorge, Vermögenssorge und Kommunikation. Er ist die Grundlage für Interessierte, die ehrenamtlich eine gesetzliche Betreuung übernehmen wollen oder für Familienangehörige, die als gesetzlicher Betreuer für ein Mitglied der Familie bestellt wurden.

Eigentlich sollte der Kurs komplett im Frühjahr dieses Jahres stattfinden, doch aufgrund des Lockdowns musste der Kurs nach den ersten zwei Abenden unterbrochen werden. Im Oktober war es nun möglich in anderen Räumlichkeiten und unter Einhaltung der Hygienevorschriften die weiteren drei Abende anzubieten und den Kurs erfolgreich zu beenden.

Am letzten Abend bekamen die Teilnehmenden ihre Zertifikate von Jürgen Stegner, Betreuungsbehörde der Kreisverwaltung Germersheim, überreicht. Im nächsten Jahr sind weitere Kurse geplant. Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.

Landrat Dr. Fritz Brechtel und Sozialdezernent Christoph Buttweiler danken allen ehrenamtlichen Betreuern sowie den Mitarbeitern der Betreuungsbehörde und der Betreuungsvereine für ihr Engagement.

Kontakt

Ehrenamtliche Betreuer können sich mit all ihren Fragen gerne an die Betreuungsvereine bzw. an die Betreuungsbehörde wenden:

AWO Betreuungsverein, Frau Christiane Lossin, Tel. 07275-8919

Betreuungsverein der Lebenshilfe, Herr Holger Bast, Tel. 07271-5050341

SKFM Betreuungsverein, Frau Margareta Klein, Tel. 07274-7078211

Kreisverwaltung Betreuungsbehörde, Herr Jürgen Stegner, Tel. 07274-53-264

Bürger fahren Bürger

Der Bürgerbus fährt jeden Dienstag und Donnerstag zwischen 9 und 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr. Die Nutzung ist kostenlos. Die Ziele können sowohl in einem der vier Ortsbezirke der Stadt Wörth liegen als auch in einer der umliegenden Ortschaften.

Anmeldung: Jeden Montag zwischen 9 und 13 Uhr unter Tel. 07271-131-634.



Sammelplätze Grünabfall

Nachstehend die kommenden Termine für das Spätjahr 2020:

Büchelberg:

Sammelplatz in der Kläranlage

9 bis 10 Uhr, jeweils einen Samstag im Monat

5.12.

Maximiliansau:

Sammelplatz in der Kläranlage, Obere Weide

9 bis 10 Uhr

21.11., 5.12.

Schaidt:

Sammelplatz am Bauhof, Am Bruchbach

10.30 bis 12 Uhr

21.11., 5.12., 12.12.

Wörth:

Sammelplatz am Bauhof, Im Klammengrund

10.30 bis 12 Uhr

bis 12.12.

Der Sammelplatz in Wörth ist ganzjährig jeden Mittwoch von 13 bis 15.30 Uhr geöffnet.

Gefunden/Verloren

In Maximiliansau wurde ein City-Roller gefunden. Als verloren gemeldet wurde eine schwarze Herrenbrille. Info: Bürgerbüro Maximiliansau unter Tel. 07271-131-380.

Experte oder buntes Bild?

Energietipp der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz

Wärmebilder sind beliebt bei sanierungsbereiten Eigenheim-Besitzern und auch bei Mietern, die ihrem Vermieter die schlechte Qualität der angemieteten Wohnung eindrücklich vermitteln wollen.

Tatsächlich kann eine Thermographie-Aufnahme wertvolle erste Hinweise auf energetische Schwachstellen des Hauses geben – auch auf Wärmebrücken, die mit bloßem Auge schwer zu entdecken sind. Allerdings: Die Kosten für fachmännisch aufgenommene Bilder liegen bei mindestens 300 EUR. Die Aufnahme muss nachts bei niedrigen Temperaturen erfolgen, das Haus muss vorher konstant beheizt worden sein und es darf nicht regnen. Der Berater sollte sich das Haus auch von innen angesehen haben und sich einen Eindruck über mögliche Schwachstellen verschafft haben. Das sind nur einige der vielen Punkte, die zu beachten sind, damit die Aufnahme gelingt.

Auch die Auswertung erfordert ein hohes Maß an Fachwissen und Erfahrung, denn die bunten Bilder sagen nicht aus, wie viel Wärme verloren geht und wie viel davon eine Dämmmaßnahme einsparen könnte. Deshalb ist eine Energieberatung vor Ort manchmal die bessere Alternative zu einem dekorativen Wärmebild. Erfahrene Berater wissen bei einem Gang durch das Haus häufig auch ohne Thermographie an welchen Stellen die meiste Wärme entweicht und können abschätzen, wo sich eine Sanierung am ehesten lohnt.

Die unabhängigen Energieberater der Verbraucherzentrale können bei der Beurteilung von vorhandenen Thermographie-Aufnahmen Auskünfte geben oder in einem persönlichen Beratungsgespräch anhand von Unterlagen Hinweise auf sinnvolle Modernisierungen oder weiterführende Beratungsmöglichkeiten geben. Die Beratung findet durch Architektinnen oder Ingenieure nach Terminvereinbarung in den Beratungsstützpunkten der Verbraucherzentrale statt.

Die nächste Sprechstunde des Energieberaters findet in Wörth am Donnerstag, 26. November, von 14 bis 17.45 Uhr, im Rathaus, Am Rathausplatz 4, statt. Die Beratungsgespräche sind kostenlos. Voranmeldung unter Tel. 07271-131-100.

Die allgemeinen Hygieneregeln sind zu beachten.

Corona-Informationen

Dienststellen wieder geschlossen

Die Stadtverwaltung Wörth a. Rh. und die Bürgerhäuser in den Ortsbezirken sind aufgrund des aktuellen Infektionsgeschehens für den offenen Publikumsverkehr wieder geschlossen.

Bitte versuchen Sie, Ihre Angelegenheiten deshalb schriftlich, per E-Mail oder telefonisch zu erledigen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden Ihre Anliegen auch in dieser Form bestmöglich bearbeiten. In den Fällen, in denen eine persönliche Vorsprache aus rechtlichen oder anderen Gründen unvermeidbar ist, ist der Zugang zu den Verwaltungsgebäuden nur mit vorheriger Terminvereinbarung erforderlich.

Terminhotline

Einwohnermeldeamt: 07271-131-106

Soziale Hilfen: 07271-131-305

Bauverwaltung und Facility-Management: 07271-131-633

andere Verwaltungsbereiche (z. B. Standesamt): 07271-131-0

Bürgerhäuser:

Maximiliansau 07271-131-380

Schaidt 07271-131-280

Büchelberg 07271-131-180

Ein Termin kann ausschließlich während der allgemeinen Öffnungszeiten wahrgenommen werden:

Stadtverwaltung

Montag – Freitag 08.30 – 12.00 Uhr

Montag – Dienstag 14.30 – 16.00 Uhr

Donnerstag 14.30 – 18.00 Uhr

Stadtverwaltung - Sozialamt

Montag 08.30 bis 12.00 Uhr und 14.30 bis 16 Uhr

Dienstag 08.30 bis 12.00 Uhr, nachmittags geschlossen

Mittwoch ganztags geschlossen

Donnerstag 08.30 bis 12.00 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr

Freitag 08.30 bis 12.00 Uhr

Bürgerbüro Maximiliansau

Montag – Freitag 08.30 – 12.00 Uhr

Donnerstag 16.30 – 18.30 Uhr

Bürgerbüro Schaidt

Dienstag 15.00 – 18.00 Uhr

Bürgerbüro Büchelberg

Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr

Freitag 19.00 – 19.30 Uhr

Weitere Hinweise

- Alle Besucher melden sich über die Klingel am Haupteingang des Rathauses bzw. der Bauverwaltung oder der Bürgerhäuser an.
- Einlass bekommt nur, wer einen Termin mit der zuständigen Stelle vereinbart hat.
- Während des gesamten Aufenthalts im Verwaltungsgebäude muss zwingend ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden.
- Die bereitgestellte Handdesinfektion muss benutzt werden.
- Die Besucher werden von den Sachbearbeitern an der Information oder am Eingang bzw. am Eingang der anderen Verwaltungsgebäude abgeholt und nach dem Termin wieder nach draußen begleitet.
- Das Abstandsgebot von mindestens 1,50 Metern ist in den Gebäuden jederzeit zu beachten.

Online-Termine im Meldeamt

Derzeit ist die Vorsprache bei der Stadtverwaltung Wörth am Rhein nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich.

Termine im Einwohnermeldeamt können ab sofort online vereinbart werden. Hierfür wählen Sie auf unserer Internetseite www.woerth.de das Symbol „Termin vereinbaren“ am rechten Bildrand aus. Nach erfolgreicher Terminbuchung erhalten Sie eine E-Mail als Bestätigung.

Wer keine Möglichkeit hat, einen Termin online zu vereinbaren, kann dies auch während der allgemeinen Öffnungszeiten des Rathauses telefonisch unter 07271-131-0 tun.

Bitte vereinbaren Sie nur Termine, die Sie auf jeden Fall wahrnehmen können. Sollten Sie dennoch kurzfristig verhindert sein, bitten wir Sie den bereits gebuchten Termin mit dem in der Bestätigungsmail vorhandenen Link zu stornieren. Bei verspätetem Erscheinen müssen Sie einen neuen Termin vereinbaren. Aufgrund der Corona-Pandemie möchten wir Sie bitten, erst fünf Minuten vor Ihrem vereinbarten Termin bei der Stadtverwaltung Wörth am Rhein vorzusprechen. Der Mund-Nasen-Schutz muss während des gesamten Aufenthalts im Verwaltungsgebäude zwingend getragen werden.

Weitere Hinweise

Sollten Sie online keinen passenden Termin finden, ist leider auch telefonisch keine abweichende Terminvereinbarung möglich. Online sind alle möglichen Termine freigegeben.

Es kann einige Minuten dauern, bis Sie eine Bestätigungs-E-Mail vom Buchungssystem erhalten. Bitte nehmen Sie keine Doppelbuchungen vor.

Aufgrund von Doppelbuchungen oder Absagen werden immer wieder Termine kurzfristig im Buchungsportal frei. Bei dringenden Angelegenheiten lohnt sich also auch der Blick zwischendurch in das Portal.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Einwohnermeldeamt

Stadtbücherei Wörth

Die Stadtbücherei und ihre Zweigstelle bleiben wie gewohnt geöffnet. Für den Besuch gelten Zugangs- und Hygieneregeln: Der Aufenthalt in den Räumen der Stadtbücherei ist nur mit Mund-Nasen-Schutz möglich und sollte sich auf die Rückgabe und das Entleihen von Medien beschränken (max. 20 min.) Ein Besuch sollte möglichst einzeln und nicht im Familienverbund erfolgen.

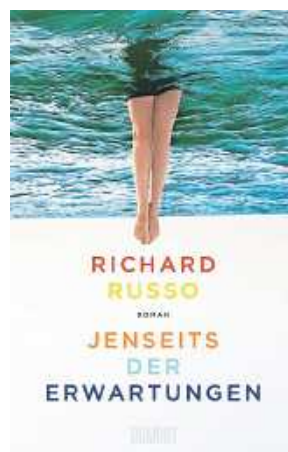
Die Stadtbücherei bietet nach wie vor an, Medienpakete nach Wunsch (telefonisch oder per E-Mail) zusammenzustellen, so dass diese nur noch abgeholt werden müssen. Wer die Bücherei nicht betreten möchte, kann über ein Fenster vorbestellte Medienpakete abholen und entlehene Medien zurückgeben.

Alle Veranstaltungen in den Räumen der Stadtbücherei müssen leider abgesagt werden. Das gilt auch für Lerngruppen.

Buchtipps der Woche

Da im Moment viele Freizeitaktivitäten nicht möglich sind, ist Lesen eine gute Option, die langen Winterabende zu überstehen. Daher startet das Team der Stadtbücherei eine neue Rubrik mit ganz persönlichen Leseempfehlungen.

Helga Hanik empfiehlt: Richard Russo: *Jenseits der Erwartungen*



Nachdem sie sich Jahrzehnte nicht gesehen haben, treffen sich die Studienfreunde Lincoln, Teddy und Mickey für ein Wochenende auf Martha's Vineyard wieder. Dort hatten sie auch die letzten Tage nach Ende des Studiums verbracht, bevor sich ihre Wege trennten. Eine fehlt jedoch, Jacy, die Vierte im Bunde, das Mädchen, in das alle drei verliebt gewesen waren. Sie verschwand spurlos, genau an diesem denkwürdigen Wochenende. Keiner von ihnen hat sie vergessen, und so beginnen sie, sich erneut mit ihrem rätselhaften Verschwinden zu beschäftigen. Was ist damals wirklich passiert? Gleichzeitig blicken sie auf ihr bisheriges Leben zurück und fragen sich, ob die eigenen Lebensentscheidungen wohl richtig waren.

(Foto: DuMont Verlag)

Mit *Jenseits der Erwartungen* zeigt Russo wieder seine ganze Könnerschaft als großer Erzähler und als Menschenkenner, der ganz nebenbei Innenansichten der amerikanischen Gesellschaft liefert. Richard Russo erhielt bereits 2002 den Pulitzerpreis.

Ebenfalls sehr lesenswert sind seine früheren Romane: *Diese alte Sehnsucht* (auch als Hörbuch verfügbar), *Ein grundzufriedener Mann (1)* und *Ein Mann der Tat (2)*. Alle vier Titel sind auch über die Onleihe verfügbar.

Gesundheitsamt rät zum Führen eines Kontakt-Tagebuchs



Das Gesundheitsamt in Germersheim ruft dazu auf, in den nächsten Wochen und Monaten ein privates Kontakt-Tagebuch zu führen. Denn wer sich mit dem Coronavirus angesteckt hat und dann gebeten wird, die Kontakte der vergangenen Tage zu benennen, tut mitunter schwer daran, sich an jede einzelne

Person zu erinnern. Das haben die Ermittler des Gesundheitsamtes in der Vergangenheit immer wieder beobachtet. Sie bitten daher die Bevölkerung, sich die Namen der Menschen zu notieren, mit denen ein Kontakt für die Dauer von mindestens 15 Minuten von Angesicht zu Angesicht und möglicherweise unter der gebotenen Abstandslänge von 1,5 Metern bestand. Die Kreisverwaltung hat hierfür ein Kontakt-Formular zum Ausdrucken auf ihrer Webseite zur Verfügung gestellt (www.kreis-germersheim.de/coronavirus). Es funktionieren aber auch entsprechende Apps, Handy-Notizen, -Fotos oder ähnliches. Wichtig ist nur, dass neben Datum, Dauer und Uhrzeit der Begegnung auch Kontaktangaben wie Name, Vorname, Telefonnummer und Adresse bekannt und im Falle einer Infektion schnell zur Hand sind.

Dr. Fritz Brechtel, Landrat des Landkreises Germersheim, wertet das Führen eines Kontakt-Tagebuchs als einen Akt der Solidarität: „Die Zahl der Neuinfektionen steigt weiterhin viel zu stark. Diesen Anstieg wieder einzubremsen, erfordert eine immense gemeinschaftliche Kraftanstrengung, zu der jeder seinen Teil dazu beitragen kann. Das Führen eines Kontakt-Tagebuchs wäre eine enorme Arbeitserleichterung.“ Dr. Christian Jestrabek, Leitender Amtsarzt im Gesundheitsamt der Kreisverwaltung präzisiert: „Es geht nicht darum, die alltäglichen Kontakte in der Familie, auf der Arbeit oder in der Schule zu notieren. Wenn ich mich allerdings mit anderen Menschen in einem Raum aufhalte, unerwarteten Besuch von Bekannten erhalte, Handwerker im eigenen Haus unterwegs sind oder anderweitig unvermeidliche Kontakte bestanden, dann leisten die Angaben eines Kontakt-Tagebuchs bei den Nachermittlungen extrem wertvolle Hilfe.“

Die Gesundheitsbehörde erhofft sich damit eine effektivere und vor allen Dingen schnellere Kontaktnachverfolgung. Das Formular der Kreisverwaltung sieht auch Spalten vor, in denen festgehalten wird, ob der Kontakt im Freien stattfand und ob dabei Masken getragen wurden. Landrat Brechtel betont: „Es nimmt viel Zeit in Anspruch, wenn sich Menschen, die positiv getestet wurden, nicht mehr an die Begegnungen der letzten Tage erinnern. Das ist angesichts einer solchen Diagnose natürlich nicht verwunderlich. Um Ressourcen im Gesundheitsamt zu schonen und Fehler bei der Nachermittlung zu vermeiden, rate ich daher dringend dazu, eine Kontakterfassung als feste Routine im eigenen Alltag zu etablieren.“

Mobile Retter: Alarmierung ausgesetzt

Aufgrund der aktuellen Coronavirus-Situation wird südpfalzweit erneut auf die Alarmierung der Mobilten Retter verzichtet. Gemeinsam haben sich die Projektteams in den Landkreisen Südliche Weinstraße und Germersheim sowie der Stadt Landau in Absprache mit den Landräten Dietmar Seefeldt und Dr. Fritz Brechtel sowie Oberbürgermeister Thomas Hirsch zum Schutz der Mobilten Retter und deren Angehörigen auf dieses Vorgehen verständigt.

„Der Schutz der Mobilten Retter steht für uns und alle Verantwortlichen an erster Stelle. Eine Ansteckung mit dem Corona-Virus muss unbedingt verhindert werden. Deshalb müssen wir leider erneut - wie im Frühjahr - diese Zwangspause des Systems einlegen“, betonen die Landräte und der Oberbürgermeister.

„Zwar wurde die Ansteckungsgefahr durch zusätzliche FFP2 Schutzmasken und dem Verzicht auf die Beatmung bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand minimiert, aber vor dem Hintergrund der derzeitigen Coronavirus-Situation und der dynamischen Entwicklung ist ein temporäres Aussetzen der Ersthelfer-Alarmierung derzeit unabdingbar“, erläutern Markus Gerstle, Projektleiter im Landkreis Südliche Weinstraße und der Stadt Landau, sowie Dr. Matthias Wölfel, Projektleiter im Landkreis Germersheim.

Wann die Alarmierung unter Berücksichtigung der regional entwickelten Schutzkonzepte wieder möglich sein werde, sei derzeit offen.

(Gemeinsame Pressemitteilung der Landkreise Germersheim und Südliche Weinstraße und der Stadt Landau in der Pfalz)

Einreise nach Frankreich

Durch die Ausgangssperre sind Fahrten nach Frankreich nicht mehr ohne weiteres möglich. Auf der Corona-Seite des Landes finden sich Formulare für begründete Fahrten, und zwar unter: <https://corona.rlp.de/index.php?id=33551>.

Zum Download bereitgestellt sind die französischen Formulare mit deutschen Übersetzungen. Diese Übersetzungen sollen helfen, das französische Formular auszufüllen. Natürlich ist in Frankreich immer das französische Formular mitzuführen.

Außerdem genügt es nicht, bei einer Kontrolle nur das Formular vorzuzeigen, es bedarf der Vorlage von Dokumenten, die den triftigen Grund belegen. Ein Aufenthalt in Frankreich ohne triftigen Grund kann zu einem Bußgeld von 135 EUR führen.

Es handelt sich um ein Formular Sonderausgangsbescheinigung, eine Bescheinigung für berufliche Reisen und eine Bescheinigung für Reisen aus schulischen Zwecken.

Corona-Novemberhilfe

Verfahren der Abschlagszahlung für die außerordentliche Wirtschaftshilfe
Wie der Deutsche Städtetag mitteilt, umfasst das Verfahren der Abschlagszahlung folgende Eckpunkte:

1. Soloselbstständige erhalten eine Abschlagszahlung von bis zu 5.000 EUR. Unternehmen erhalten bis zu 10.000 EUR.
2. Die Antragstellung und Auszahlung erfolgen elektronisch über die Plattform www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de.
3. Die Antragstellung soll nach dem bisherigen Plan der Bundesregierung ab dem 25. November 2020 möglich sein.
4. Erste Auszahlungen der Abschlagszahlungen sollen ab Ende November 2020 erfolgen.
5. Die Antragstellung soll einfach und unbürokratisch erfolgen.

Um Missbrauch vorzubeugen, werden Maßnahmen zur Sicherstellung der Identität des Antragstellers vorgesehen.

Parallel zu dem Verfahren der Abschlagszahlungen arbeitet die Bundesregierung an der Finalisierung des Verfahrens der regulären Auszahlung der Novemberhilfen, damit dieses unmittelbar im Anschluss an die Abschlusszahlungen gestartet werden kann.

Weihnachtsmärkte fallen aus

Die Weihnachtsmärkte in Wörth und Maximiliansau finden dieses Jahr coronabedingt nicht statt. Dafür ist in allen vier Ortsbezirken ein „Christbaum-Leuchten“, laut Absprache zwischen dem Ersten Beigeordneten der Stadt Rolf Hammel und den vier Ortsvorstehern, vorgesehen. Was genau in den Ortsbezirken stattfinden soll, ist noch in Planung. Voraussetzung ist allerdings auch, dass die Coronaregeln diese Veranstaltungsmöglichkeiten zulassen.

TV 03 Wörth

Jahreshauptversammlung – digital als Videokonferenz

Wegen der aktuellen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie, findet die jährliche Mitgliederhauptversammlung des Vereins TV 03 Wörth mit verkleinerter Tagesordnung, digital als Videokonferenz statt.

Gesetzliche Grundlage dafür sind die Ausnahmebestimmungen des „Gesetz über Maßnahmen im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins-, Stiftungs- und Wohnungseigentumsrecht zur Bekämpfung der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie“.

Die Online-Mitgliederversammlung findet am Montag, 14. Dezember, statt und beginnt um 19 Uhr. Der Verein bittet um eine kurze Teilnahmeanmeldung per E-Mail an den jeweiligen Abteilungsleiter, möglichst bis zum 11. Dezember. Die Zugangsdaten werden den Teilnehmern dann rechtzeitig zugesandt. Am 14. Dezember ist um 18.30 Uhr eine Testeinwahl möglich. Alle Mitglieder sind eingeladen.

Tagesordnung

- Begrüßung und Feststellung der Anwesenden
- Berichte: Vorsitzender, Abteilungsleiter – Kurzberichte aus den Abteilungen, Kassierer, Kassenprüfer
- Diskussionen der Berichte
- Entlastung des Vorstands
- Sonstiges/evtl. Anträge

Anträge sind bis spätestens 30. November schriftlich an die Abteilungsleitung zu stellen.

Heimatverein FoKuS

Maximiliansau. Der am Freitag, 27. November, im Bürgerhaus geplante FoKuS-Treff des Heimatvereins fällt wegen den Corona-Einschränkungen aus.

Frauenselbsthilfe nach Krebs – Gruppe Wörth

Die Frauenselbsthilfe nach Krebs – Gruppe Wörth sagt aufgrund der Corona-Pandemie ihre Gruppentreffen im November und Dezember ab. Telefonisch ist die Gruppe, wie gewohnt, erreichbar: Ulrike Daum, Tel. 07275-2686; Brigitte Eichner, Tel. 07271-127392 (abends).

Info unter www.frauenselbsthilfe.de und www.forum.frauenselbsthilfe.de. Außerdem auch unter www.netzwerkstattkrebs.de mit Themen, die auf junge Betroffene ausgelegt sind.



Erziehung und Bildung

Wörther Apfelsaft für Kitas und Grundschulen im Stadtgebiet



Freuen sich über eine Lieferung Wörther Apfelsaft: Schulleiter Andreas Gensheimer, Konrektorin Kathrin Siegel und Schüler der Johann-Gottfried-Tullaschule Maximiliansau vor der Schulmensa zusammen mit Beigeordnetem Thomas Krämer und Ortsvorsteher Jochen Schaaf

Mit Apfelsaft von eigenen Streuobstwiesen nahe der Wörther Grillhütte haben der zuständige Beigeordnete Dr. Thomas Krämer und die jeweiligen Ortsvorsteher Schulen und Kitas im Stadtgebiet besucht, um auf die ökologische Bedeutung von Streuobstwiesen aufmerksam zu machen. Mit dabei hatten Sie auch ein passendes Lehrbuch und eine umfangreiche Literaturliste zum Thema, die das Team der Stadtbücherei zusammengestellt hat. Für die Aktion wurde Mitte September knapp eine Tonne Äpfel geerntet und gepresst. Daraus entstanden sind 600 Glasflaschen naturtrüber Apfelsaft aus Wörther Streuobst.

Freudig in Empfang genommen wurde der Apfelsaft von den Leitungen der Einrichtungen, von strahlenden Kindern und in der Grundschule Dorschberg sogar von Schulhund „Tango“.

„Ich kann nicht nachvollziehen, dass mit Chemikalien behandelte Äpfel mit einer fürchterlichen CO₂-Bilanz aus entfernten Teilen der Welt nach Deutschland geflogen werden müssen, während bei uns hunderte Sorten beheimatet sind, die dazu auch noch nahrhafter und geschmackvoller sind als überzüchtete Modeprodukte. Die Streuobstwiesen selbst, die leckeres Obst liefern, sind darüber hinaus wertvoller Bestandteil einer artenreichen Kulturlandschaft und ein wichtiger Lebensraum für Tiere und Pflanzen“, sagt Dr. Thomas Krämer, der als Beigeordneter der Stadt den Bereich Umwelt und Klimaschutz verantwortet.

1.000 Bäume für Wörth und Bewusstsein für die Umwelt wecken

Die Aktion geht zurück auf den vom Stadtrat im September 2019 beschlossenen Maßnahmenkatalog zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit in der Stadt

Wörth am Rhein. Darin sind zahlreiche Aktionen und Ziele festgehalten, mit denen die Stadt zu einer Verbesserung des Klimas und zu umweltbewusstem Handeln beitragen will. Festgehalten ist zum Beispiel die Vorgabe, 1.000 neue Bäume zu pflanzen. Hier wurden schon Baumpatenschaften für Privatgärten vergeben und die Stadtverwaltung nutzt jede Gelegenheit, weitere Bäume zu pflanzen. Dazu gehören natürlich auch neue Streuobstwiesen, die ökologisch als besonders wertvoll gelten und häufig im Zuge landespflegerischer Ausgleichsmaßnahmen angelegt werden. Die Stadt verfügt bereits über 5,2 Hektar Streuobstwiesen. Sie sind überwiegend mit historischen, vom Aussterben bedrohten Obstsorten bepflanzt. Im Rahmen der Umsetzung des Klimapakets wird generell geprüft, ob eine „Nachverdichtung“ mit Bäumen durchgeführt werden kann und ob weitere Streuobstwiesen angelegt werden können.

Die Stadtbücherei hat sich ebenfalls dazu verpflichtet einen umfangreichen Bestand zum Thema Klimaschutz aufzubauen, wozu auch eine große Auswahl an Medien über die Lebensräume von Tieren und Pflanzen gehört. Dadurch soll ein Beitrag zu einer höheren Sensibilisierung für das Thema geleistet werden. Derzeit ist bereits ein vielfältiges Portfolio im Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbereich vorhanden. Eine Kostprobe davon ist nunmehr mit dem Wörther Apfelsaft an die Schulen und Kindertagesstätten verteilt worden.

Friedenskindergarten Wörth

Aus Tafel Spendern werden Tafelritter

Alljährlich initiiert der Friedenskindergarten Wörth seine Spendenaktion für die Tafel Wörth. Die Kindergartenfamilien zeigten auch 2020 wieder einmal ihre große Spendenbereitschaft und befüllten mit diversen Gaben die beiden Handwagen im Windfang; darunter Mehl, Zucker, Konserven, Babyprodukte und vieles mehr. Gerade in Corona-Zeiten war es vielen Familien ein großes Anliegen, anderen Familien zu helfen.

Da die Kindergartenfamilien nun schon seit geraumer Zeit für die Tafel eine großzügige Spende leisten, wollte sich im Umkehrschluss auch die Tafel Wörth für diesen treuen Akt der Solidarität erkenntlich zeigen: Die Kindergartenkinder und deren Familien wurden zu Wörther Tafelrittern ernannt. Der Wörther Künstler Andreas Hella fertigte deshalb eine Urkunde für den Friedenskindergarten an. Gerne möchte sich der Friedenskindergarten auch im Namen aller Spender für diese Urkunde bedanken.

Louise-Scheppler-Kindertagesstätte Wörth

Laternen für das Johann-Pfarrer-Schiller-Haus



In diesem Jahr muss durch das Corona-Virus das Sankt Martinsfest leider ausfallen. Auch die Besuche im Johann-Pfarrer-Schiller-Haus können leider aktuell nicht stattfinden. Damit die alten Menschen die Kita-Kinder nicht vergessen, haben sie am 11. November drei Laternen, gestaltet von den Kindern, ins Seniorenzentrum gebracht. Dort werden sie jetzt aufgestellt. So haben die Bewohner etwas von der Kita Louise Scheppler Wörth geteilt bekommen.

Auch wenn die Kooperation gerade nicht so möglich ist, wie die Kita es gerne hätte, versucht sie mit diesen kleinen Aktionen doch die Verbindung aufrecht zu erhalten. Für Weihnachten hat sie auch schon etwas überlegt.

Sankt Martin 2020



Durch das Corona-Virus ist in diesem Jahr der große Umzug mit den vielen bunten Laternen mit allen Kita-Kindern ausgefallen. Doch die Kita Louise Scheppeler wollte das Sankt Martinsfest nicht einfach ausfallen lassen. Im Kindergarten wurde am Vormittag die Martinsgeschichte erzählt, ein großer „Dambedei“ aus Teig geteilt und gemeinsam die Kerzen der Laternen angezündet. Diese Laternen sind dann am Abend mit den Erziehern auf den Weg zu den Kindern nachhause gegangen. Im Vorfeld von Sankt Martin konnten die Familien sich für einen Besuch der Erzieher

anmelden. So sind sie in kleinen Teams zu den Familien gegangen. Vor der Haustür wurde den Kindern ein Sankt Martinsgedicht vorgelesen. Im Anschluss bekamen alle von der Kita-Laterne das Licht geteilt und die eigene Kerze angezündet. Alle haben sich über den Besuch gefreut. Auch dem Team hat es Spaß gemacht, die Familien zu besuchen.

Katholische Kita St. Laurentius Büchelberg



Am 11. November wurden die Kinder der Katholischen Kita St. Laurentius Büchelberg von Herrn Jäger von der Sparkasse mit der süßen Eule „Thea“ überrascht.

Beim Gewinnspiel wurde die Kita ausgewählt und zur Freude der Kinder, hat „Thea“ ein neues Zuhause in der Kita gefunden. Herzlichen Dank vom Kita-Team.

Geprüfter Fachwirt für Logistiksysteme

Samstagslehrgang

Aufstiegsbildungsgang zur Fach- oder Führungskraft für Personen, die mit der Logistik beschäftigt sind. Die Weiterbildung mit bundesweit einheitlichem und internationalem Abschluss (internationaler Titel: Bachelor Professional of Logistics Systems, CCI), leistet beides. Die Fachhochschulreife ist gleichfalls inbegriffen.

Das Institut für Bildungsförderung (IFB) bietet ab 13. März 2021 einen berufsbegleitenden 12-monatigen Samstags-Lehrgang zur gezielten Vorbereitung auf die IHK-Prüfungen an. Zur Prüfung wird zugelassen, wer eine abgeschlos-

sene Berufsausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik und ein Jahr Berufspraxis (bei Lehrgangsbeginn) oder eine dreijährige, kaufmännische Berufsausbildung nachweisen kann. Weiterhin berechtigt eine fünfjährige Tätigkeit im Bereich Logistik zur Zulassung.

Ebenfalls im Lehrgangsangebot des IFB: Geprüfter Wirtschaftsfachwirt, Geprüfter Industriefachwirt, Geprüfter Betriebswirt, Geprüfter Technischer Fachwirt, Geprüfter Technischer Betriebswirt, Ausbildung der Ausbilder (AdA-Schein).

Weitere Infos sind erhältlich beim Institut für Bildungsförderung (IFB), gemeinnützige Bildungseinrichtung, Tel. 07275-913035, E-Mail: mail@ifb-woerth.de, IFB-Homepage: www.ifb-woerth.de.



Hobby und Freizeit

Kinder- und Jugendzentrum Wörth

Aktuelle Öffnungszeiten Juze Wörth im November:

Mittwoch und Freitag: 15.30 bis 17.30 Uhr (6 bis 12 Jahre)

Mittwoch und Freitag: 18.00 bis 20.00 Uhr (ab 13 Jahre)

Folgende Einschränkungen gelten derzeit:

- vorherige Anmeldung unter Tel. 07271-8622
- derzeit können maximal acht Besucher gleichzeitig da sein
- Kontaktdaten müssen hinterlegt werden
- beim Ankommen Hände waschen, das Abstandsgebot muss eingehalten werden
- eine Mund-Nasen-Maske ist derzeit erforderlich

Die weiteren jeweils aktuell geltenden Regeln werden beim Ankommen besprochen.

Aktuelle Infos, Mitmachaktionen und Tipps findet man auf der Homepage: www.juzewoerth.de, Instagram: [ib_streetwork_woerth](https://www.instagram.com/ib_streetwork_woerth) und Facebook: www.facebook.com/juzewoerth.

Kinder- und Jugendtreff Maximiliansau

Aktuelle Öffnungszeiten im November:

Dienstag und Donnerstag: 15.30 bis 17.30 Uhr (6 bis 12 Jahre)

Dienstag und Donnerstag: 18.00 bis 20.00 Uhr (ab 13 Jahre)

Folgende Einschränkungen gelten derzeit:

- vorherige Anmeldung unter Tel. 07271-8622
- es können derzeit maximal sechs Besucher gleichzeitig da sein
- Kontaktdaten müssen hinterlegt werden
- beim Ankommen Hände waschen, das Abstandsgebot muss eingehalten werden
- eine Maske ist derzeit erforderlich

Die weiteren jeweils aktuell geltenden Regeln werden beim Ankommen besprochen.



Sport und Spiel

Rheuma-Liga Arbeitsgemeinschaft Kandel/Wörth

Information an alle Selbstzahler für Trockengymnastik: Ab 1. Januar 2021 erhöht sich der Beitrag für sechs Monate auf 90 EUR.

Bei Fragen bitte an den Landesverband Bad Kreuznach unter Tel. 0671-8340454 oder Tel. 0671-8340452 wenden.

Besuchen Sie uns im Internet:

www.woerth.de



Bitte beachten: alle Termine unter Vorbehalt – gemäß aktueller Corona-Bestimmungen!

Pfarrei Hl. Christophorus

Kath. Pfarrei Hl. Christophorus, 76744 Wörth, Mozartstraße 19, Tel. 07271-6888, pfarramt.woerth@bistum-speyer.de, www.hl-christophorus-woerth.de

Leitender Pfarrer: Pfarrer Fredi Bernatz, Tel. 07271-41732, fred.bernatz@bistum-speyer.de

Kooperator: Pfarrer Alexander Pommerening, Tel. 0179-4907961, alexander.pommerening@bistum-speyer.de

Pastoralreferent: Joachim Schaarschmidt, Tel. 0151-14879858, joachim.schaarschmidt@bistum-speyer.de

Gemeindereferent: Hans-Werner Schottmüller, Tel. 07271-6888, hans-werner.schottmueller@bistum-speyer.de

Zentrales Pfarrbüro: Mozartstraße 19, 76744 Wörth, Tel. 07271-6888

Montag 09.00 – 11.30 Uhr

Dienstag 15.00 – 17.30 Uhr

Mittwoch 09.00 – 11.30 Uhr

Donnerstag geschlossen

Freitag 09.00 – 11.30 Uhr

Bitte telefonisch oder per E-Mail Kontakt aufnehmen!

Die Kontaktzeiten entfallen bis auf weiteres.

Anmeldung für Gottesdienste an Sonn- und Werktagen: bis Freitag, 12 Uhr, im Pfarrbüro per Telefon oder E-Mail mit Namen, Adresse, Telefonnummer oder Mailadresse; Anmeldung für die Werktagsgottesdienste: ausgefüllten Anmeldezettel aus dem Kompass mitbringen – pro Zettel nur eine Person.

Freitag, 20.11.

Maximiliansau: 18.30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 21.11.

Hagenbach: 18.30 Uhr Eucharistiefeier – Anmeldung bis 20.11., 12.00 Uhr

Sonntag, 22.11.

Neuburg: 09.00 Uhr Eucharistiefeier – Anmeldung bis 20.11., 12.00 Uhr

Wörth, St. Theodard: 10.30 Uhr Eucharistiefeier – Anmeldung bis 20.11., 12.00 Uhr

Montag, 23.11.

Wörth, St. Ägidius: 16.30 Uhr Stille Anbetung bis 17.30 Uhr

Dienstag, 24.11.

Scheibhardt: 18.30 Uhr Hl. Messe

Freitag, 27.11.

Hagenbach: 18.30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 28.11.

Wörth, St. Ägidius: 18.30 Uhr Eucharistiefeier – Anmeldung bis 27.11., 12.00 Uhr

Sonntag, 29.11.

Maximiliansau: 10.30 Uhr Eucharistiefeier – Anmeldung bis 27.11., 12.00 Uhr

Scheibhardt: 10.30 Uhr Eucharistiefeier – Anmeldung bis 27.11., 12.00 Uhr

Änderung:

Entgegen der Ankündigungen im KOMPASS finden alle Gottesdienste in Wörth weiterhin in den Kirchen St. Theodard und St. Ägidius statt und nicht im Pfarrheim.

Offene Kirchen:

Folgende Kirchen sind tagsüber für das persönliche Gebet geöffnet: St. Bartholomäus Berg, St. Laurentius Büchelberg, St. Michael Hagenbach, Mariä Himmelfahrt Maximiliansau, St. Ludwig Scheibhardt, St. Ägidius Wörth (Ludwigstraße) in den Wintermonaten von 10.00 bis 17.00 Uhr.

Erstkommunion 2021 in Maximiliansau und Wörth

Die Kirchengemeinden schlagen aufgrund der aktuellen Lage vor, die Vorbe-

reitungszeit und die Feier der Erstkommunion 2021 in das Frühjahr und den Sommer zu verschieben. Möglich wäre als Kommunionstermin das Wochenende vom 19./20. Juni für Maximiliansau und der 26./27. Juni in Wörth. Die Vorbereitungszeit würde dementsprechend erst im Februar 2021 starten.

Hintergrund ist, dass im Frühjahr und Frühsommer die Temperaturen wieder ansteigen, d. h. die Kirchen werden wieder angenehmer zum Feiern der Gottesdienste, die Infektionszahlen könnten zurückgehen und Erleichterungen im Zusammenleben sind wahrscheinlicher als in den Wintermonaten. Aktuell sind keine Kommunion-Gruppenstunden möglich und in den Kirchen ist Heizen nicht erlaubt.

Die betroffenen Familien werden in den ersten Novembertagen schriftlich von diesem Vorschlag in Kenntnis gesetzt und um ihre Meinung bzw. Zustimmung gebeten. Wer bis zum 10. November kein Schreiben erhalten hat, möge sich bitte umgehend im Pfarrbüro oder bei H. Gemeindereferent Schottmüller melden. Die Einladung ergeht an getaufte Kinder der 3. Grundschulklassen.

Katholische Pfarrei Heilige Vierzehn Nothelfer

www.pfarrei-kandel.de

Samstag, 21.11. Christkönigssonntag

Minfeld: 18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 22.11.

Schaidt: 09.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Steinweiler: 11.00 Uhr Keine Messe

Dienstag, 24.11.

Minfeld: 18.00 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Eucharistiefeier für alle Verstorbenen des Monats aus der Gemeinde

Minfeld / Stiftsamt für alle verstorbenen Priester, Seelsorger und Ordensleute der Pfarrei

Mittwoch, 25.11.

Steinweiler: 18.00 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Eucharistiefeier für alle Verstorbenen des Monats aus der Gemeinde

Steinweiler / Stiftsamt für alle verstorbenen Priester, Seelsorger und Ordensleute der Pfarrei

Donnerstag, 26.11.

Schaidt: 18.00 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Eucharistiefeier für alle Verstorbenen des Monats aus der Gemeinde

Schaidt / Stiftsamt für alle verstorbenen Priester, Seelsorger und Ordensleute der Pfarrei

Freitag, 27.11.

Kandel: 18.00 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Eucharistiefeier für alle Verstorbenen des Monats aus der Gemeinde

Kandel / Stiftsamt für Anton und Angela Steinhoff / Stiftsamt für alle verstorbenen Priester, Seelsorger und Ordensleute der Pfarrei (mit Anmeldung)

Kirchenwahl zum Presbyterium am 29. November



Am 1. Advent finden in allen Evangelischen Kirchengemeinden der Pfalz „Kirchenwahlen“ statt. Jedes Gemeindemitglied darf mitbestimmen, wer zukünftig die eigene Kirchengemeinde leiten soll. Dieses höchste Leitungsgremium der Kirchengemeinde heißt „Presbyterium“. Alle sechs Jahre wird dieses Gremium neu gewählt. Jedes Gemeindemitglied über 14 Jahren darf die Mitglieder des Presbyteriums wählen.

„Nehmen Sie an der Wahl teil!“ Sie erfolgt ausschließlich als Briefwahl. Die Wahlunterlagen gehen demnächst zu. Dort zu finden sind auch die Kandidatinnen und Kandidaten der jeweiligen Kirchengemeinde und eine Anleitung zum Wählen. Die Wahlbriefe können auch einfach im Büro der Kirchengemeinde oder beim Gottesdienst abgegeben werden oder man kann sie die Wahlbriefe frankiert zurück schicken. Danke fürs Mitmachen!



Christuskirche Wörth

Sonntag, 22.11. Ewigkeitssonntag

10.30 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken mit Pfarrer Pfautsch

Dienstag, 24.11.

15.00 Uhr Verkürzte Präparandenstunde im Gemeindehaus, Ottstraße 16

Samstag, 28.11.

17.00 Uhr Teenie-Gottesdienst in der Auferstehungskirche Hagenbach Konrad-Adenauer-Ring 1

Sonntag, 29.11. 1. Advent

09.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Pfautsch

Zeit für ein Gespräch

„Sie wünschen sich ein Gespräch in diesen Tagen?“ Kein Problem: Trotz der vielen Einschränkungen ist Pfarrer Andreas H. Pfautsch auch in diesen Tagen telefonisch unter Tel. 07271-79311 zu erreichen.

Sprechzeiten im Pfarrbüro

Bürozeiten in Wörth, Ottstraße 16: dienstags, 08.15 bis 12.30 Uhr und 13 bis 16 Uhr; donnerstags, 08.15 bis 13.30 Uhr, Pfarrer Andreas Pfautsch, Tel. 07271-79311.

Friedenskirche Wörth

Sonntag, 22.11. Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Walter Riegel; zu diesem Gottesdienst sind die Angehörigen der im letzten Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder besonders eingeladen

Dienstag, 24.11.

16.30 Uhr Präparandenunterricht (Gemeindesaal)

Jahresrechnung 2019

Die Jahresrechnung 2019 ist in der Zeit vom Montag, 23., bis Freitag, 27. November im Gemeindebüro ausgelegt und kann während der Bürozeiten oder nach telefonischer Terminvereinbarung eingesehen werden.

Gemeindebüro und Pfarramt

Das Gemeindebüro ist dienstags von 9 bis 12 Uhr und donnerstags von 14 bis 16 Uhr besetzt. Das Pfarramt (Pfarrer Walter Riegel) ist unter Tel. 07271-8255 erreichbar.

Prot. Kirchengemeinde Maximiliansau

Die Gottesdienste finden ausnahmslos im Pestalozzihaus, Tullastraße 30 statt.

Samstag, 21.11.

10.00 Uhr Konfi-Kurs

Sonntag, 22.11.

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst am Ewigkeitssonntag (Pfarrerin A. Guttzeit)

14.30 Uhr Gottesdienst zum Gedenken an die im vergangenen Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder (bitte um Anmeldung für diesen Gottesdienst)

Vorschau:

Sonntag, 29.11.

10.00 Uhr Gottesdienst am 1. Advent (letzte Möglichkeit, die Briefwahlunterlagen bis 18 Uhr abzugeben)

Coronabedingt muss die im Gemeindebrief angekündigte Wahl-Party auf dem Parkplatz leider entfallen.

Aktuelle Informationen über die Gemeinde sind zu finden auf der Homepage: www.prot-kirche-maximiliansau.de. Telefonisch ist Pfarrerin A. Guttzeit unter Tel. 4777 erreichbar.

Prot. Kirchengemeinde Schaidt

Sonntag, 22.11. Ewigkeitssonntag

10.15 Uhr in Freckenfeld; die Gemeinde gedenkt der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres

Konfirmanden (Konfirmation 2021) und Präparanden (Konfirmation 2022)

Der regelmäßige Unterricht findet unter Beachtung der Pandemie-Regeln eingeschränkt statt. Nächster Termin: 24.11. Präparanden treffen sich um 16.00 Uhr; die Konfirmanden um 16.45 Uhr in der Kirche in Freckenfeld.

Bibelgesprächskreis

Aufgrund der Einschränkungen in der Pandemie entfällt der Bibelgesprächskreis.

Bürozeiten

Prot. Pfarramt Freckenfeld, Pfarrer Kleppel, Tel. 06340-8147; montags ist das Pfarramt geschlossen.

Bürozeiten im Pfarramt (während der Schulzeit) Dienstag und Freitag, 06.45 bis 07.30 Uhr, darüber hinaus jederzeit Termine nach Vereinbarung möglich.

Prot. Kirchengemeinde Büchelberg

Sonntag, 22.11.

14.00 Uhr Gottesdienst zum Gedenken der Verstorbenen, Prot. Kirche Minfeld

Sonntag, 29.11.

10.30 Uhr Gottesdienst kompakt, Prot. Kirche Winden

Mittwoch, 2.12.

18.30 Uhr „Tür“ – Atempause im Advent, Prot. Kirche Minfeld – im Freien

Ruhe-Zeit

Die Minfelder Kirche steht, solange es möglich bleibt, täglich offen, zum persönlichen Gebet und zur Einkehr.

Bürozeiten im Pfarramt

In allen Fragen, dringenden Angelegenheiten ist Pfarrer Lang weiterhin jederzeit gerne da. Prot. Pfarramt, Kirchgasse 4, 76872 Minfeld, Tel. 07275-913080; E-Mail: pfarramt.minfeld.winden@evkirchepfalz.de; Internet: www.kirche-minfeld-winden.de.



Rat und Hilfe

Pflegestützpunkt Wörth

Der Pflegestützpunkt informiert und berät hilfe- und pflegebedürftige, kranke oder behinderte Menschen und ihre Angehörigen über Unterstützungs- und Finanzierungsmöglichkeiten. Beraten wird unabhängig, unverbindlich, kostenlos und unter Wahrung der Schweigepflicht.

Kontakt: Pflegestützpunkt Wörth, Arthur-Nisio-Straße 23, 76744 Wörth, Elke Duthweiler, Tel. 07271-1320335, und Rosa Pfirrmann, Tel. 07271-1320336. Termine nach Vereinbarung.

Info auch unter www.psp-germersheim.de.



Stützpunkt

Kreuzbund

Selbsthilfe für Alkoholranke und Angehörige

Der Gruppenabend der Selbsthilfe für Alkoholranke und Angehörige findet dienstags um 19.30 Uhr im Pfarrheim St. Theodard, Mozartstraße 19, in Wörth statt.

Info bei Alex Cunow, Tel. 0176-24528213, E-Mail: alex.cunow@t-online.de.

Freundeskreis Blaues Kreuz Maximiliansau

Der Freundeskreis Blaues Kreuz Maximiliansau, eine Selbsthilfegruppe für Alkohol- und Andersabhängige sowie für Angehörige, teilt mit, dass im Jahr 2020, Corona bedingt, keine Treffen mehr stattfinden werden.

Info und Kontakt: Tel. 07271-126695 oder 07271-42680.



Auf den Punkt gebracht

„Dubbe-Dialog Digital“ mit Martin Brandl und Thomas Gebhart für Wörth – Ortstermin kurzfristig online

Der CDU-Landtagsabgeordnete Martin Brandl lädt alle Interessierten zum „Dubbe-Dialog Digital“ für Wörth am Dienstag, 1. Dezember, von 19.30 bis 20.30 Uhr ein. Nicht wie ursprünglich geplant vor Ort, sondern digital will Martin Brandl mit den Bürgern in Kontakt kommen.

„Dubbe“ sind die Punkte auf dem typisch pfälzischen Trinkgefäß. Und auf den Punkt bringen will Martin Brandl die Themen und Herausforderungen unserer Zeit und unserer Heimat. Im Mittelpunkt steht auch das Thema „Raus aus der Kreidezeit – Wie sieht Schule 4.0 aus?“.

Wie funktioniert es? Unter www.dubbe-dialog.de findet man die Zugangsdaten zur Online-Konferenz. Hier können Interessierte mit Martin Brandl, Thomas Gebhart, Christoph Buttweiler und weiteren Vertretern der CDU Wörth sprechen, und das sogar ohne Maske, wenn sie allein vorm Rechner sitzen.

Baustelle auf der B 9

Ausbau der B 9 bei Germersheim zwischen Anschlussstelle Süd und Mitte: Sperrung der Fahrtrichtung Speyer

Der Landesbetrieb Mobilität Speyer teilt mit, dass die B 9 zwischen den beiden Anschlussstellen Germersheim Süd und Germersheim Mitte in Fahrtrichtung Speyer seit Montag, 16. November, aufgrund von Asphaltarbeiten für eine Fahrbahnerneuerung gesperrt wird. Eine Umsetzung unter halbseitiger Sperrung der Fahrbeziehung nach Speyer ist aus Gründen der Verkehrssicherung, des Arbeitsschutzes und zeitlichen Aspektes nicht möglich.

Der Verkehr von Karlsruhe kommend nach Speyer kann weiterhin auf der B 9 verbleiben; er wird auf die Gegenfahrbahn geleitet. Der dadurch entstehende Begegnungsverkehr wird mittels Schutzeinrichtung entsprechend gesichert; die Abfahrt von der B 9 nach Germersheim Süd bleibt weiterhin befahrbar. Parallel zu den Arbeiten wird die Auf- und Abfahrt bei Germersheim Mitte, in Richtung Speyer, saniert. Eine entsprechende Umleitung für die Auffahrt B 9 bei Germersheim Süd sowie Germersheim Mitte wird eingerichtet. Die Umleitung erfolgt durch Germersheim zur Anschlussstelle Germersheim Nord.

Die Arbeiten werden voraussichtlich bis Mitte Dezember andauern.

Der Landesbetrieb Mobilität Speyer bittet die Verkehrsteilnehmer und Anlieger um Verständnis für die baustellenbedingten Verkehrsbeschränkungen.

Neue KVV-App „regiomove“ ist ab jetzt verfügbar

Suchen, buchen und bezahlen

In Zeiten der Coronakrise ist kontaktloses Bezahlen für viele Menschen das Mittel der Wahl. Wie gerufen, aber natürlich schon von langer Hand vor der Krise geplant, ist jetzt nach einer intensiven Entwicklungs- und Testphase die App „regiomove“ für alle KVV-Kunden kostenlos am Markt verfügbar. Der Karlsruher Verkehrsverbund (KVV) macht mit der hauseigenen App für Smartphones einen ganz entscheidenden Schritt hin zum Mobilitätsverbund. „Wir bieten dem Kunden von der Fahrplanauskunft, über die Buchung und

Bezahlung vieler verfügbarer Verkehrsmittel bis hin zum Fahrradschlüssel für unsere Leihfahrräder in der regiomove-App alle Dienste gebündelt und komfortabel an“, verkündet KVV-Geschäftsführer Dr. Alexander Pischon.

Der große Vorteil von regiomove ist das Prinzip des Single-Sign-On – der einmaligen Anmeldung.

Benötigte man bislang mehrere einzelne Kundenkonten bei Stadtmobil oder KVV.nextbike, so ist bei regiomove nur eine einzige Registrierung notwendig. Die Abrechnung läuft gebündelt über den KVV. „Unsere neue App bietet den Nutzern jetzt auch intermodale Reiseketten an. Sie können situativ jeden Tag neu entscheiden, mit welchen Verkehrsmitteln sie von A nach B gelangen wollen – abhängig von der aktuellen Verkehrssituation oder dem Wetter. Wenn die Sonne scheint, kann das eigene Rad oder ein Leihfahrrad mit einer Busfahrt kombiniert werden. Die Räder werden dann via App sogar reserviert. Bei Herbststurm hingegen kommen eher Bahn oder Carsharing infrage“, erklärt Dr. Frank Pagel, der als Projektleiter die App mitentwickelt hat.

Und auch den Autofahrer hat der KVV im Blick – wohlwissend, dass gerade im ländlichen Raum nur wenige komplett auf den motorisierten Individualverkehr verzichten können. Bei Karlsruher Verkehrsverbund GmbH Geschäftsführer Dr. Alexander Pischon KVV-Pressestelle, Tel. 6107-7061 einer Zieleingabe wird neben dem ÖPNV auch der Weg mit dem Pkw als mögliche Option angezeigt – verbunden mit einer Angabe des vermutlichen CO₂-Ausstoßes für den berechneten Fahrweg. „Der besondere Clou ist, dass bei jeder Auskunft – egal ob für die Schiene oder die Straße – die aktuelle Verkehrslage mit einberechnet wird. So können wir beispielsweise dem Pkw-Pendler beim Stau auf der A5 die Stadtbahn als schnellere Alternative anbieten“, erklärt Pagel. Die App hat sämtliche aktuellen und geplanten Baustellen aus dem Baustellenportal der Technologieregion hinterlegt.

Regiomove bietet den Kunden, die Möglichkeit, sich bei Bedarf ein persönliches Mobilitätsprofil anzulegen, um eine bedarfsgerechte Auskunft zu erhalten. Sie wählen dort beispielsweise ihre bevorzugten Verkehrsmittel aus oder legen die maximale Lauf- und Umstiegszeit fest. In wenigen Wochen können Kunden auch Jahreskartenabos des KVV und von KVV.nextbike digital hinterlegen. Für die Bahncard funktioniert das schon jetzt. Die App berücksichtigt diese Abos dann bei der Preisauskunft. Als Bezahloptionen stehen in regiomove Kreditkarte, Sepa-Lastschrift und in 2021 auch Paypal zur Verfügung.

Über regiomove werden Fahrten mit allen gängigen Nahverkehrsmitteln im KVV angeboten: Regionalzüge, Stadtbahnen, Trams und Busse. Darüber hinaus sind die KVV.nextbikes und Stadtmobil-Autos buchbar. Die aktuelle Position dieser Verkehrsmittel zeigt die App in Echtzeit an. Für die Nutzung von Stadtmobilen muss in der Stadtmobil-Geschäftsstelle einmalig der Führerschein vorgelegt werden. Es gibt einen gesonderten Tarif für die Nutzung von Stadtmobilen. Dafür entfallen bei der Buchung über regiomove Kautions- und Grundgebühr. Die letzte Meile ist dank dieser Verkehrsmittel für weite Teile des KVV-Gebiets abgedeckt.

Regiomove ist nicht zuletzt eine attraktivere und nachhaltige Alternative für alle KVV-Kunden, die bislang die App KVV.ticket genutzt haben. Diese wird zum Fahrplanwechsel am 13. Dezember abgeschaltet und die Nutzer in den kommenden Tagen direkt informiert.

Das Gesamtprojekt regiomove wird als ein Leuchtturmprojekt der TechnologieRegion Karlsruhe von Seiten des Landes Baden-Württemberg und des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) mit rund 4,9 Millionen Euro über drei Jahre gefördert.



Bietet jedem eine Bühne





Ihr Versicherungspartner in Wörth

Fahren Sie mit uns in eine sichere Zukunft.
 Unsere Kfz-Versicherung bietet Ihnen

- starke Leistungen
- sparsame Preise

Generalagentur
 Metin Istanbullu
 Marktstr. 4
 76744 Wörth
 Tel. 07271 9890160
 metin.istanbullu@continentale.de



10525784_10_1

Unserem lieben 1. Enkelkind
Thomas Karcher
 welchen wir von der ersten Stunde am 18.11.2006 und folgenden 7 Jahren mit viel Freude und Stolz durch dick und dünn begleiten durften.
 Du warst ein lieber, tapferer und kleiner Junge.
 Zu Deinem **14. Geburtstag am 18.11.2020** schau nur hin – mit kleiner Verspätung – nicht vergessen, stehst auch Du in der Zeitung drin.
 Lieber Tommy,
 wir wünschen Dir für die Zukunft, daß Du Dich zu einem jungen Mann mit einem offenen, starken, ehrlichen Charakter und liebevollen großen Herzen entwickelst.
 Wenn Du die Wahl hast strebe, verteidige und entscheide Dich für das Gute, lerne es zu schätzen. Täusche und verletze niemand und folge nicht einer berechnenden Bereicherung.
 Dann wirst Du „ein“ und „unser Großer“ immer bleiben.
 Für Deinen weiteren Lebensweg wünschen Dir Oma Lena und Opa Ewald von Herzen echte Liebe, Glück, viel Erfolg in der Schule, Freude, gute Freunde und vor allem Gesundheit mögen Dich begleiten.
 Wir lieben und denken immer an Dich.
Deine Oma Lena und Opa Ewald

Happy Birthday

P.S.: Wir hoffen Du liest Deinen Geburtstagsgruß und freuen uns, wenn Du Dich melden kannst

10532908_10_1

WIR KAUFEN
Wohnmobile
 +
Wohnwagen
 Tel. 03944 - 36160
 www.wm-aw.de, Fa.

10374667_40_1

STIFTERVERBAND

WISSE

Damit Wissenschaft niemals aufhört.

Wir setzen uns für optimale Studienbedingungen und exzellente Forschung ein, und wir fördern die besten Köpfe. Mehr über unser Engagement erfahren Sie online.
 www.stifterverband.org

www.garagentore-pfalz.de

10383698_10_1

Medizinische/r Fachangestellte/r (m/w/d) in Teilzeit und ggf. als Urlaubsvertretung ab 1.12.2020
 für unsere hausärztlich – internistische Gemeinschaftspraxis gesucht.
 Schriftliche Bewerbungen bitte an:
 Dres. Rößler & Höflich · Gesundheitszentrum
 Marktstraße 12 · 76744 Wörth am Rhein

9902505_70_7

Praktische Hilfe für Hinterbliebene

Sterbefälle bringen nicht nur Leid, sondern verursachen auch Kosten. Dieser Ratgeber hilft, richtig zu handeln und Kosten zu sparen.
 Erhältlich in Ihrer Buchhandlung.
 ISBN 978-3-8029-4083-5
 nur 9,95 EUR

WALHALLA
 www.WALHALLA.de

Mit der europäischen Erbrechtsverordnung

MÄCHERLE
 BESTATTUNGEN

BESTATTUNGSVORSORGE
 BERATUNG · BEGLEITUNG

Raum und Zeit – wir sind für Sie da.
 In **Wörth** 07271 126072 und **Kandel** 07275 913142

10141370_30_3

Fieguth-Amtsblätter
 SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG

Sie suchen neue Kunden?

Dann empfehlen wir Ihnen eine Zeitung, die ALLE erreicht. Präsentieren Sie sich im Amtsblatt!

Lars Robbe
 Telefon 07274 - 700-1716
 Telefax 07274 - 700-1740
 Mobil 0173 - 9885263
 E-Mail: Lars.Robbe@suewe.de
 www.wochenblatt-reporter.de

Unser kompetenter Werbeberater ist für Sie da!

10376496_10_1

Aluminium Haustüren für höchste Ansprüche

Aluminium Haustüren
mit beidseitig
flügelüberdeckenden
Füllungen.

Gestaltet mit
dem Gefühl
für Sicherheit
und Ästhetik.

15%

WINTERRABATT
auf alle Exklusiv-Modelle
bis 31.12.2020



Jetzt mit Einbruch-
Schutz-Paket RC 2

Sucietto + Wöschler GmbH
Im Bruch 5 (Nähe TÜV)
76744 Wörth am Rhein
Tel. 07271 / 98 98 98

www.sucietto.de



sucietto